

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

12. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Februar 1909

[urn:nbn:de:bsz:31-220981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220981)

bezw. 47,8 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 58,5 bzw. 37,0 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Ferner wurden durch die Arbeitsnachweiseinrichtungen von 4 Bäcker-Zünften (Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), 3 Metzger-Zünften (Freiburg, Heidelberg und Mannheim), 3 Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Zünften (Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim), 1 Wirte-Zunft (Mannheim), sowie durch den nicht zum Verband gehörigen Arbeitsnachweis der Stadt Rastatt im ganzen für männliches Personal gemeldet: 289 offene Stellen, 498 Arbeitssuchende und 248 besetzte Stellen.

Die Stellenvermittlungseinrichtungen für weibliche Personen von 18 gemeinnützigen und konfessionellen Wohltätigkeitsanstalten (2 in Baden, 1 in Bruchsal, 2 in Freiburg, 2 in Heidelberg, 5 in Karlsruhe, 1 in Konstanz und 5 in Mannheim) verzeichneten im Februar insgesamt 2299 offene Stellen, 1415 Arbeitssuchende und 791 Stellenbesetzungen.

Schließlich wurden von 30 Filialen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungsstationen) im Februar vorgemerkt: 16 440 Arbeitssuchende (Wanderer) und 309 offene Stellen; von den letzteren konnten 227 besetzt werden.

Bei 3 Naturalverpflegungsstationen des Kreises Waldshut — ohne die Stadt Waldshut selbst — welche Stellenvermittlung besorgen, waren im Februar 9 offene Stellen angemeldet, von denen 3 besetzt wurden.

Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Großh. Badischen Staatseisenbahnen waren im Februar bei einer Dienststelle 10 Arbeiter zur Bahnmunterhaltung gesucht, während sich bei 36 Dienststellen insgesamt 1064 Arbeiter vormerken ließen, von denen voraussichtlich 80 bereit waren, nach auswärts zu gehen.

## 12. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Februar 1909.

Der Stand der Tierseuchen ist auch für den Monat Februar als recht günstig zu bezeichnen. Eine erheblichere Verbreitung gewann der Bläschenauschlag beim Rindvieh und die Schweineseuche, während bei den anderen Seuchen nur wenige Neuansbrüche festgestellt worden sind. Über den Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen.	Am Anfang des Monats waren ver- seucht			Im Laufe des Monats										Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht			
	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände											
	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getödtet worden poli- zeilich	frei- willig	ge- nesen	ver- schont ge- blieben	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand
<b>Pferde.</b>																	
Bläschenauschlag . . . . .	1	22	175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	175
In- (Brust)seuche . . . . .	2	3	19	1	1	3	1	2	9	—	—	—	8	5	2	2	8
Fluensa (Rotlauf)seuche . . . . .	—	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5
Milzbrand . . . . .	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Mäude . . . . .	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
<b>Rindvieh.</b>																	
Bläschenauschlag . . . . .	11	49	241	11	65	423	5	32	35	—	—	2	33	120	17	82	509
Milzbrand . . . . .	6	6	33	4	6	24	5	6	6	4	—	2	—	34	5	6	17
<b>Schweine.</b>																	
Rotlauf . . . . .	6	6	23	4	4	13	6	6	8	—	—	2	6	17	4	4	11
Schweineseuche . . . . .	10	13	515	9	18	282	4	6	93	23	—	69	1	132	15	25	572
<b>Geflügel.</b>																	
Geflügelcholera . . . . .	1	1	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	35